

Protokoll Nr. 3 der Sitzung des Geschäftsführungsausschusses (GFA)

Sitzungstag: 16.08.2023 Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr Sitzungsende: 18:00 Uhr Sitzungsort: Ortsamt Hemelingen,
Sitzungsraum 1. Etage, Godehardstr. 19

Vom Ortsamt
Jörn Hermening
Silke Lüerssen

Vom Ausschuss die Mitglieder

Susanne Alm
Ralf Bohr
Uwe Jahn
Dr. Christian Kornek ab 17:10 Uhr
Mine Müller
Sebastian Springer

TOP 1: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 02.08.2023 und Rückmeldungen

TOP 2: Vorbereitung der Beiratssitzung am 17.08.2023

TOP 3: Vorbereitung der Beiratssitzung am 14.09.2023

TOP 4: Vorgemerkte Themen für künftige Beiratsbefassungen

TOP 5: Verschiedenes

Jörn Hermening eröffnet die Sitzung. Da zu dem mit der Einladung versandten Vorschlag zur Tagesordnung von den Fachausschussmitgliedern keine Änderungs-/Ergänzungswünsche geäußert werden, gilt dieser als Tagesordnung beschlossen.

TOP 1 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 02.08.2023 sowie Rückmeldungen

Das Protokoll der Sitzung vom 02.08.2023 wird genehmigt.

Rückmeldungen: keine.

TOP 2 Vorbereitung der Beiratssitzung am 17.08.2023

Vorschlag zur Tagesordnung

19:00 Uhr (10 Min.)	TOP 1: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 29.06.2023 und Rückmeldungen
19:10 Uhr (20 Min.)	TOP 2: Fragen, Wünsche, Anregungen in Stadtteilangelegenheiten
19:30 Uhr (20 Min.)	TOP 3: Bericht zum aktuellen Sachstand KiTa-Ausbau
19:50 Uhr (30 Min.)	TOP 4: Temporärer Sondereinsatz der Kontaktpolizist:innen aus allen Stadtteilen (hier: Stadtteil Hemelingen) dazu eingeladen: Referent:innen des Senator für Inneres
20:20 Uhr (30 Min.)	TOP 5: Freiluftpartys im Stadtteil dazu eingeladen: Veranstaltende Personen aus den Kollektiven der Freiluftpartyszene
20:50 Uhr (40 Min.)	TOP 6: Vorstellung eines Verkehrskonzepts für den Bau der „Linie 2 verbindet“ (ehem. Querverbindung Ost)

	dazu eingeladen: Stephan Büchel und Armin Dettmer(Amt für Straßen und Verkehr) sowie ein/e Vertreter:in der Gesellschaft für Verkehrsplanung und Bau mbH, Consult Team Bremen
21:30 Uhr	TOP 7: Beiratsverschiedenes

zu TOP 1:

Rückmeldungen

Zum Beschluss des Beirates Hemelingen vom 06.10.2022 Bauliche Herstellung einer Überführung in der Hemelinger Heerstraße: *Der Beirat Hemelingen übernimmt aus dem Verkehrsbudget die Kosten in Höhe von ca. 3.000 € für die bauliche Herstellung einer Überführung „vom roten alten Fahrradstreifen bei der Bake auf den neuen Schutzstreifen“ in der Hemelinger Heerstraße. Die Pflasterung auf der Straße soll in roter Farbe erfolgen.* Mitteilung des Amtes für Straßen und Verkehr vom 26.07.2023: *in dieser Angelegenheit können wir die Vollendung der Bauleistung mitteilen. Vielen Dank für die Finanzierung der Maßnahme aus dem Stadtteilbudget!*

zu TOP 4:

Dr. Knud Dietrich (Polizei Bremen) kommt zur Sitzung.

Das Ortsamt wurde auf der Sitzung am 02.08.2023 gebeten, für die Sitzung einen Beschlussvorschlag vorzubereiten:

Der Beirat kritisiert den teilweisen Abzug der Kops aus der Stadtteilarbeit, die sich seit vielen Jahren bewährt hat. Gerade Hemelingen war lange Zeit in diesem Bereich unterbesetzt. Die Kolleg:innen mussten die Arbeit für die nichtbesetzten Stellen mit übernehmen. Gerade erst sind alle Stellen besetzt - abgesehen von vorübergehenden Vakanzen wegen Krankheit oder Pensionierung. Neben der bisherigen Ausnahme des Einsatzes zu besonderen Anlässen, die der Beirat auch schon abgelehnt hat, werden die KOPS jetzt auch zur Abarbeitung von Rückständen in der Anzeigenbearbeitung eingesetzt. Die Antwort des Ressorts aus Ende 2022 (siehe Anlage 1) legt dies nicht nahe. Der Beirat Hemelingen hält daher an seinem Beschluss vom 01.12.2022 fest:

„Die Kontaktbereichsbeamten sollen ausschließlich im Stadtteil tätig sein und nicht bei jeder Großveranstaltung (auswärtig) eingesetzt werden. Sie dürfen nicht als Springer eingesetzt werden.“

Zudem fordert der Beirat Hemelingen, dass die Abarbeitung von Altfällen nicht zu Lasten der Arbeit der Polizei in den Stadtteilen und auf der Straße und erfolgen darf.

Für die Sitzung des Beirates Hemelingen am 17.08.2023 liegt ein weiterer Beschlussvorschlag der CDU vor:

1. *fordert den Senator für Inneres und Sport auf, die seit Jahren versprochenen 110 Kontaktpolizisten-Stellen (KOPs) in den Stadtteilen Bremens zeitnah zu schaffen und bei derzeitigen Vakanzen umgehend neu zu besetzen;*
2. *fordert den Senator für Inneres und Sport des Weiteren auf, die KOPs ausschließlich entsprechend ihrer ursprünglichen Kernaufgaben (Betreuung der Stadtteile, polizeiliche Präventionsarbeit, Ansprechpartner für die Stadtteilbewohner etc.) in den Stadtteilen einzusetzen und nicht für anderweitige Polizeikernaufgaben wie Anzeigenbearbeitung, Verkehrssachbearbeitung oder Weihnachtsmarkteinsätze abzuziehen;*
3. *erwartet, dass die Senatskanzlei alle Senatsressorts ausdrücklich auf die in §31 Ortsgesetz über Beiräte und Ortsämter beschriebenen Beteiligungs- und Informationsrechte hinweist und diese auch von ihnen einfordert.*

Begründung:

Die Kontaktpolizisten leisten in den Ortsteilen und Quartieren unserer Stadt eine wichtige Arbeit, fungieren als soziales Bindeglied und direkter Ansprechpartner für Bürgerinnen und Bürger. In alltäglichen Fragen der Sicherheit, bei kleineren Konflikten und der Verbrechensprävention sind sie vor Ort. Sie zeigen in ihrem Wirken u. a. deutliche Präsenz auf der Straße und erhöhen somit sowohl das subjektive Sicherheitsempfinden unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger als auch die objektive Sicherheit im Stadtteil. Eine weitere Reduzierung dieser wichtigen Arbeit ist den Menschen in unserem Stadtteil schlicht nicht zu vermitteln.

Der Senator für Inneres und Sport hat nun erneut autark entschieden, ohne die Ortsämter und Beiräte vorab zu informieren oder gar zu beteiligen, dass die derzeit 94 KOPs zukünftig einen Teil ihrer Arbeitszeit im Innendienst verrichten müssen, um den Bearbeitungsrückstau bei den Strafanzeigen abzubauen. Eine entsprechende Dienstanweisung ist den Ortsamtsleitern erst einen Tag vor Beginn der neu geplanten Maßnahme am 31.07.2023 übermittelt worden. Das bereits im rot-grün-roten Koalitionsvertrag von 2019 ausgegebene Ziel, bis Mai 2023 auf Bremens Straßen 110 Kontaktpolizisten dauerhaft einzusetzen, wurde klar verfehlt. Schon in der letzten Wahlperiode hatte Innensenator Mäurer aus selbstverursachter Personalnot darauf hingewirkt, dass die KOPs einen Teil ihrer bürgernahen Arbeit einstellen, stattdessen fachfremde Tätigkeiten verrichten mussten und die Polizei sowohl Verkehrssachbearbeiter als auch Revierleiter zu Kontaktpolizisten erklären musste.

Die KOPs sind unverzichtbarer Bestandteil der Sicherheitsstrategie Bremens für alle Stadt- und Ortsteile und sollten bei verfehlter Personalpolitik und falscher Prioritätensetzung des Senats Bovenschulte nicht zum Lückenbüßer werden.

Der Beirat Hemelingen steht hinter den engagierten und hoch motivierten Kontaktpolizisten und wertschätzt ihre Arbeit für die Sicherheit im Stadtteil außerordentlich. Er sieht, anders als der Senator für Inneres und Sport, keine Veranlassung, den KOP mangelnde Arbeitsbereitschaft zu unterstellen.

Für die CDU-Beiratsfraktion Hemelingen, Dr. Christian Kornek

Nach Diskussion im Fachausschuss soll auf der morgigen Beiratssitzung ein gemeinsamer Beschlussvorschlag zur Abstimmung gestellt werden, die wie folgt lautet:

Der Beirat kritisiert den teilweisen Abzug der Kops aus der Stadtteilarbeit, die sich seit vielen Jahren bewährt hat. Gerade Hemelingen war lange Zeit in diesem Bereich unterbesetzt. Die Kolleg:innen mussten die Arbeit für die nichtbesetzten Stellen mit übernehmen. Gerade erst sind alle Stellen besetzt - abgesehen von vorübergehenden Vakanzen wegen Krankheit oder Pensionierung. Neben der bisherigen Ausnahme des Einsatzes zu besonderen Anlässen, die der Beirat auch schon abgelehnt hat, werden die KOPS jetzt auch zur Abarbeitung von Rückständen in der Anzeigenbearbeitung eingesetzt. Die Antwort des Ressorts aus Ende 2022 (gleiche Anlage 1) legt dies nicht nahe. Der Beirat Hemelingen hält daher an seinem Beschluss vom 01.12.2022 fest:

„Die Kontaktbereichsbeamt:innen sollen ausschließlich im Stadtteil tätig sein und nicht bei jeder Großveranstaltung (auswärtig) eingesetzt werden. Sie dürfen nicht als Springer eingesetzt werden.“

Zudem fordert der Beirat Hemelingen, dass die Abarbeitung von Altfällen nicht zu Lasten der Arbeit der Polizei in den Stadtteilen und auf der Straße und erfolgen darf.

Zu TOP 6: Das Ortsamt wurde gebeten, das Ortsamt Mitte / Östliche Vorstadt zu informieren, dass das Thema behandelt wird – die Benachrichtigung ist erfolgt.

zu TOP 7:

Erhöhung des Sitzungsgeldes

Der Beirat Gröpelingen hat am 05.07.2023 den nachfolgenden Haushaltsantrag beschlossen. Das Ortsamt wird gebeten, den Antrag den Beiratsmitgliedern zuzusenden und als Tischvorlage auf der morgigen Sitzung vorzulegen.

Haushaltsantrag gem. §1 Abs. 1 des Ortsgesetzes über Beiräte und Ortsämter zum Haushalt 2024/2025: Anerkennung der Arbeit von Beiratsmitgliedern und sachkundigen Bürgern durch zeitgemäße Anpassung der Sitzungsgelder

Der Beirat möge beschließen:

Die Senatskanzlei wird aufgefordert, sich für eine Erhöhung des Sitzungsgeldes auf €40,00 pro Sitzung einzusetzen.

Begründung: Der Umfang von Beiratssitzungen und Fachausschüssen hat in den vergangenen Jahren deutlich zugenommen. Sowohl die Themen und erweiterten Beteiligungsrechte des Beirates sind mittlerweile deutlich komplexer geworden, Fraktionsanträge und Bürgeranliegen in diesem Zusammenhang ebenso. Dazu kommt, dass - bedingt durch die Komplexität - die Dauer der Sitzungen zugenommen hat und sich infolge der eingehenden Befassung stadtteilpolitischer Themen, Sitzungen weiterhin häufig in die späteren Abendstunden verlagern. Selbstverständlich bedürfen einige Themen einer entsprechenden Vorbereitung und Beratung. Die aktuellen Preissteigerungen hinsichtlich der Energiekosten und im Einzelhandel sowie der Einkauf von Büromaterialien bewirken außerdem gestiegene Kosten im Hinblick auf die Arbeit der Beiratsmitglieder. Die ehrenamtlich geleistete Tätigkeit im Beirat - im Interesse des Stadtteils -, erfordert eine Wertschätzung sowie eine gebührende Anerkennung und bedarf eines Inflationsausgleiches. Der Beirat hält die moderate Erhöhung der vorgesehenen Pauschalsätze auf € 40,00 pro Sitzung für leistungsgerecht und angemessen; dies entspricht etwa drei Stunden á € 12,29 Mindestlohn in Bremen zuzgl. BSAG-Fahrtkosten i.H.v. € 2,85 Einzelticket. Zudem wird angemerkt, dass die letzte Anpassung im Jahr 2016 in Höhe von seinerzeit €5,00 vorgenommen wurde. Dieser Antrag wird auch in die Beiräte-Konferenz eingebracht

Globalmittelvergabe:

060-39/2023 SV Hemelingen von 1858 e. V. Anschaffung von Funkfahnen und 12 Regenjacken für Hemelingens Schiedsrichter, Gesamtsumme 903,73 €, Antragssumme 722,98 €

Stellungnahme des Geschäftsführungsausschusses vom 16.08.2023: Dem Beirat wird die Annahme in Höhe des gestellten Antrages empfohlen

TOP 3 Vorbereitung der Beiratssitzung am 14.09.2023

Vorschlag zur Tagesordnung

19:00 Uhr (10 Min.)	TOP 1: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 17.08.2023 sowie Rückmeldungen
19:10 Uhr (20 Min.)	TOP 2: Fragen, Wünsche, Anregungen in Stadtteilangelegenheiten
19:30 Uhr (40 Min.)	TOP 3: Bericht zum aktuellen Sachstand KiTa-Ausbau sowie zur aktuelle Versorgungslage der U3 und Ü3 Kinder im Stadtteil dazu eingeladen: Quirinus Kauffels (Senatorin für Kinder und Bildung)
20:10 Uhr (40 Min.)	TOP 4: Bericht zum aktuellen Versorgungsgrad mit Lehrpersonal an den öffentlichen Schulen im Stadtteil dazu angefragt: Senatorin für Kinder und Bildung
20:40 Uhr (30 Min.)	TOP 5: Bericht vom Stadtteilmarketing Hemelingen e. V. dazu angefragt: Birgit Benke (Stadtteilmarketing Hemelingen e. V.)
21:10 Uhr	TOP 6: Beiratsverschiedenes

TOP 4 Vorgemerkte Themen für künftige Beiratsbefassungen

- BürgerServiceCenter-Stresemannstraße, Bericht zur personellen Situation (Info: Auf der Sitzung des FA „Inneres“ am 05.12.2022 war Dagmar Gattow, Leiterin des Bürgeramtes in der Stresemannstraße, und hat über aktuelle Situation im BürgerServiceCenter Standort Stresemannstraße berichtet.)
- Nachnutzung der Containeranlage am Jakobsberg (Info: bis Mitte 2027 Interimsstandort der Grundschule Alter Postweg)
- Sprinter- und Truckerparken im GHB Hansalinie (Info: Auf der Sitzung des FA „Umwelt, Lärm und Gesundheit“ am 20.03.2023 hat Simone Geßner von der Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa über die bisherigen und geplanten Aktivitäten für die Verbesserung der Situation der Kraftfahrenden referiert)
- Freigabe für Graffiti-Projekte Hannoversche Straße („andere Seite“) (Die Maßnahme ist verlängert worden. Das Amt für Straßen und Verkehr hat zurzeit nicht die personellen Kapazitäten, die „andere Seite“ zu prüfen)
- Aus dem FA Bau und Mobilität 11.07.2023 kommt der Vorschlag, die neue Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung, Özlem Ünsal, zur Sitzung am 05.09.2023 einzuladen. Der GFA nimmt Kenntnis und stimmt dem Sammeln von Themen, die mit der Senatorin besprochen werden können, zu. Eine Einladung zur Beiratssitzung wird für Dezember bzw. Januar in Betracht gezogen.
- Schrottimmobilen in Mahndorf (Beiratssitzung am 05.10.2023). Das Ortsamt wird gebeten Informationen einzuholen.
- Vorstellung der Planungen der Genossenschaft Raum Union auf dem Lloyd-Gelände

Weitere Termine im Stadtteil

- Beirätekonzferenz am 30.08.2023 um 17.00 Uhr in der Senatskanzlei (zeitgleich GFA-Sitzung)

Vorschlag zur Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Feststellung der Stimmberechtigungen und der Konstituierung
3. Beschluss über die Tagesordnung
4. Temporärer Sondereinsatz der Kontaktpolizist:innen aus allen Stadt- und Ortsteilen, dazu Herr Polizeipräsident Dirk Fasse und Frau Andrea Wittrock (Leiterin Direktion Einsatz Polizei Bremen)
5. Geschäftsordnung der Beirätekonzferenz: Beratung und ggf. Beschlussfassung (in der Anlage: die Geschäftsordnung der vorherigen Wahlperiode)
6. Erforderliche Wahlen (z.B. Sprechergremium)
7. Benennung von Vertreter:innen der Beirätekonzferenz
 - a. im Stiftungsrat der Bürgerstiftung Bremen
 - b. in Gremien des Kommunalverbundes Niedersachsen/Bremen
8. Verschiedenes

- Austausch mit dem Mercedes-Benz Werk Bremen am 06.09. 2023 um 17:00 Uhr (Fragen zur Verkehrsführung „rund um das Werksgelände“, S-Bahn-Haltepunkt in der Hansa-Linie und Querverbindung Malerstraße)

Vom Ortsamt Osterholz wird eine Einladung für eine gemeinsame nichtöffentliche Beiratssitzung vorbereitet.

- Save The Date „Treffen der Beiräte“ am 22.09.2023 um 17.00 Uhr

- Regionalausschuss Rennbahngelände (Termin koordiniert mit Ortsamt Vahr/Schwachhausen) am 11.10.2023 um 19:00 Uhr - Konstituierung, Aktueller Planungsstand (mit Rückmeldung vom Workshop bei der Wegeeinweihung), aktuelle und geplante Zwischennutzungen

TOP 5 Verschiedenes

- Globalmittel

Restmittel in Höhe von 16.384,91 € sind noch vorhanden.

Es liegen zurzeit drei Anträge vor:

060-37/2023 Kinderhaus Malerstr., Wo kommt die Milch her? – Gesunde Ernährung erleben und erfahren, Gesamtsumme 3.830,00 €, Antragssumme 1.150,00 €

060-38/2023 SG Bremen-Ost e.V., Behebung des Wasserschadens in der Sporthalle Heisiusstraße, Gesamtsumme 45.235,59 €, Antragssumme 11.308,89 €

Da es noch Fragen aus dem GFA gibt, sollen die o. g. Anträge auf der nächsten Sitzung des GFA wieder behandelt werden.

NEU 060-39/2023 SV Hemelingen von 1858 e. V. Anschaffung von Funkfahnen und 12 Regenjacken für Hemelings Schiedsrichter, Gesamtsumme 903,73 €, Antragssumme 722,98 €

Stellungnahme des Fachausschusses: Dem Beirat wird die Annahme in Höhe des gestellten Antrages empfohlen.

Teilnehmende der neuen Lenkungsrunde des Stadtteilmarketings Hemelingen e. V.
Vom Ortsamt wurde auf Bitten des Stadtteilmarketings Hemelingen e. V. ein Schreiben bzgl. der neuen Zusammensetzung der Lenkungsrunde an die Beiratsmitglieder versendet, in dem angefragt wurde, welche Teilnehmende in der Geschäftsordnung der Lenkungsrunde aufgeführt werden und künftig auch eingeladen werden sollen.

Das Ortsamt wird gebeten, dem Stadtteilmarketing die Kontaktdaten des Beiratssprechers und des stellvertretenden Beiratssprecher mitzuteilen.

Trägeranhörung Mahndorfer Deich

Mitteilung des Amtes für Straßen und Verkehr vom 24.07.2023: *in der Anlage übersende ich Ihnen die Planung zur Verkehrsberuhigung im Bereich des Mahndorfer Deichs* (die Entwurfsplanung liegt auf der Sitzung vor).

Zur Verkehrsberuhigung sind neun Baumnasen und ein Poller vorgesehen. Die Baumnasen werden wie folgt ausgeführt:

- Umlaufende Hochborde
- Zwischenbereich als Grünfläche (keine Baumbepflanzung)
- Im Bereich der Grünfläche werden die Verkehrszeichen angelegt
- Straßenbreite zwischen Baumnase und gegenüberliegender Straßenbegrenzung mind. 3,00 m

Wir möchten Sie bitten, sich im Rahmen des Anhörverfahrens bezüglich Ihrer Belange zu der geplanten Maßnahme zu äußern und Ihre Stellungnahmen schriftlich bis spätestens 15.08.2023 bei uns einzureichen.

Sollten Ihrerseits keine Bedenken gegen die Verkehrsberuhigung in der geplanten Form bestehen, bitten wir auch hier um kurze Rückmeldung.

Stellungnahme der Polizei Bremen:

die eingereichte Entwurfsplanung im Rahmen der Trägeranhörung zur Verkehrsberuhigung im Bereich des Mahndorfer Deichs wird **abgelehnt**.

Problembeschreibung:

Wie schon in der „Planungskonferenz Gesamtkonzept Mahndorf“ am 21.04.2021 und nachfolgend mehrfach in den zuständigen Fachgremien des Beirates Hemelingen erörtert, ist es **zwingend** erforderlich, dass die Fahrbahnbreite am Mahndorfer Deich mindestens 3,00 m beträgt.

Bei der Planungskonferenz waren u.a. anwesend: ASV Herr Schmauder-Fasel, Vertreterin des Senators für Inneres und Sport (neu), Frau Twachtmann und Vertreter für die Polizei für die Dienststelle E 67 Herr Wolf und Unterzeichner (Herr Bülow).

Eine geringere Fahrbahnbreite, wie in Teilbereichen der Entwurfsplanung:

- Ausschnitt Parkplatz (2,57 m)
- Ausschnitt Haus-Nr. 24 (2,49 m) und
- Ausschnitt Hausnr. 39/41a/43 (2,70 m)

entsprechen nicht den Anforderungen an einen Rettungsweg für den Mahndorfer See. Im Einsatzfalle wird diese Zuwegung durch mehrere größere und lange Fahrzeugkombinationen (u.a. LKW mit Bootsanhängern etc. –Feuerwehr Bremen, Rettungsdienste, DLRG, THW) benutzt. Die erforderliche Fahrbahnbreite von mindestens 3,00 m muss erhalten bleiben.

Lösung/Alternativen:

1. Änderung der Entwurfsplanung unter Einbeziehung unserer Ablehnung = Ziel: sämtliche Baumnasen werden nicht errichtet.
2. Verzicht auf die Baumnasen an den Örtlichkeiten, an denen die Fahrbahn unter 3,00 m bleibt.
Hierdurch finden beide Aspekte – Verkehrsberuhigung und Freihalten des Rettungsweges – ihre Anwendung und Durchführung.
3. Verkleinerung der Baumnasen: in der Entwurfsplanung sind die Baumnasen mit 1,90 x 2,00 m eingetragen.

Durch diese Alternative finden beide Aspekte Anwendung und Durchführung.

Stellungnahme: Der Geschäftsführungsausschluss schließt sich der Stellungnahme der Polizei an. Das ASV wird aufgefordert, die Entwurfsplanung entsprechend Pkt. 3 (Verkleinerung der Baumnasen) abzuändern. Zustimmung (6 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

Bürgerantrag von Arne Mahler vom 04.08.2023 (Zustimmung zur Veröffentlichung ist am 08.08.2023 erfolgt):

Hiermit stelle ich den Antrag an den Beirat, dass dieser sich aktiv und engagiert dafür einsetzen möge, dass Hemelingen (und andere Stadtteile) zeitnah und zügig mehr Anbindung an verschiedene Fernwärmenetze erhält.

Dazu setzt er sich aktiv und engagiert dafür ein, dass

- Hemelingen eine Flusswärmepumpe erhält, mit der ein großer Teil der Hemelinger Haushalte/Bürger Fernwärme beziehen kann und
- die SWB ihre Fernwärmenetze in Hemelingen schnellstens fertigstellt und ausbaut, damit noch mehr private Haushalte/Bürger darüber Fernwärme beziehen können und
- dass weitere klimaneutrale und ressourcenschonende Modelle zum Ausbau und zur Sicherung der Hemelinger Fernwärmenetze umgesetzt werden.

Nach Diskussion im Geschäftsführungsausschuss wird über den nachfolgenden Beschluss abgestimmt:

Der Beirat unterstützt grundsätzlich das vorgetragene Anliegen: Das Thema „Fernwärmeausbau und Nahwärmenetze im Stadtteil Hemelingen“ soll voraussichtlich in der Sitzung des Fachausschusses Bau und Klimaschutz am 10.10.2023 ab 16:30 Uhr öffentlich erörtert werden. Der Beirat lädt den Bürgerantragsteller ein, an der Sitzung teilzunehmen und sich mit einzubringen.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (6 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

Bürgerantrag von Arne Mahler vom 04.08.2023 (Zustimmung zur Veröffentlichung ist am 15.08.2023 erfolgt):

Ich stelle hiermit den Antrag, dass die Gartenflächen zwischen Sebaldsbrücker Heerstraße, Schlossparkstraße, Adamistraße und Sebaldstraße¹ in Bauland umgewandelt werden. Ein auto-Zugang könnte über die Adamistraße erfolgen, neben dem Bunker. Fußwege ließen sich sicherlich auch zur Sebaldsbrücker Heerstraße und Schlossparkstraße und Sebaldstraße schaffen.

Der Beirat sollte sich darüber hinaus dafür einsetzen, dass dort eine größere Anzahl an rollstuhlgerechten Wohnungen erstellt werden und dass dort moderner und klimaneutraler Wohnungsbau mit wenig Versiegelung erfolgt.

Diese Fläche liegt brach, wohingegen andere Grünflächen nicht bebaut und besser geschützt werden sollten, z B Marsch, Parks usw.

Nach Diskussion im Geschäftsführungsausschuss wird über den nachfolgenden Beschluss abgestimmt: *Der Beirat steht inhaltlich hinter Ihrem Anliegen. Bereits im Jahr 2005 ist der Bebauungsplan 2317 aufgestellt worden (einsehbar unter www.bauleitplan.bremen.de), der den von Ihnen benannten Bereich als Wohngebiet ausweist. Ob private Eigentümer die Grundstücke bebauen ist vom Beirat allerdings nicht zu beeinflussen.*

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (6 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

Bürgerantrag von Arne Mahler vom 04.08.2023 (Zustimmung zur Veröffentlichung ist am 15.08.2023 erfolgt)

Ich stelle hiermit den Antrag, dass der Beirat sich aktiv und engagiert für einen größeren Festivalplatz in Hemelingen einsetzt, auf dem u.a. regelmäßige
- Wintermärkte mit live Musik und Wein- und Metständen sowie verschiedenen alternativen Speisen sowie Gauklern und Handwerksangeboten
- Festivals, vergleichbar dem summer sounds und dem Bovelmarkt
- Konzerte und Theater
- andere Kultur- und Freizeitangebote stattfinden.

Nach Diskussion im Geschäftsführungsausschuss wird der Bürgerantrag in den Fachausschuss „Inneres, Kultur und Sport“ verwiesen. Arne Mahler soll zu dieser Sitzung eingeladen werden und seinen Antrag persönlich vorstellen.

Bewerbung für Fußverkehrschecks auf Ortsteilebene

Mitteilung der Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung:

Bremen erprobt das Instrument der Fußverkehrschecks und steigt damit aktiv in die Fußverkehrsförderung auf Ortsteilebene ein.

Die Fußverkehrschecks sollen in fünf ausgewählten Ortsteilen – ein Ortsteil in jedem Stadtbezirk – das zu Fuß Gehen verbessern und Aufmerksamkeit für das Thema generieren. Gleichzeitig bilden sie einen wichtigen Baustein zur strategischen Förderung des Fußverkehrs für die gesamte Stadt. Das strategische Vorgehen zur Fußverkehrsförderung in Bremen ist als lernende Strategie konzipiert, so dass die Fußverkehrschecks unter verschiedenen Themenschwerpunkten und in vielfältigen Quartierstypen durchgeführt werden sollen.

Die Ortsteile haben mit den Fußverkehrschecks die Möglichkeit, aktiv in die Fußverkehrsförderung einzusteigen oder diese zu vertiefen und das Engagement in der

¹ Lageplan und Bebauungsplan sind dem Protokoll als Anlage 2 beigefügt.

Fußverkehrsförderung öffentlichkeitswirksam darzustellen. Für die Umsetzung von kleinteiligen und kurzfristig wirksamen Maßnahmen steht ein Budget von 10.000 € pro Ortsteil zur Verfügung. Finanziert wird das Projekt über das Handlungsfeld Klimaschutz der Freien Hansestadt Bremen.

*Zur Teilnahme an den Fußverkehrschecks freuen wir uns **bis zum 25.08.2023 auf Ihre Bewerbung** für Quartiere in Ihren Ortsteilen, in denen aus Ihrer Sicht Fußverkehr (besonders) gefördert werden soll.*

Das Bewerbungsformular, Informationen zu den Fußverkehrschecks und zur Bewerbung sowie den weiteren Ablauf finden Sie in den beigefügten Dokumenten (Anlage 3 und 4).

Es werden zwei Vorschläge eingebracht, über die Jörn Hermening abstimmen lässt:

Hastedt (2 Ja-Stimmen)

Sebaldsbrück, insbesondere der Bereich zw. Wilhelm-Wolters-Straße und Sebaldsbrücker Heerstraße, die Wilhelm-Busch-Siedlung sowie das sog. Eisenbahnerviertel (3 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung)

Mitteilungen aus dem Ortsamt

Katastrophenschutz-Vollübung "Weserdüne 2023"

Der Senator für Inneres und Sport wird am 02.09.2023 im Zeitraum von 09:00 – 13:00 Uhr die Katastrophenschutz-Vollübung „Weserdüne 2023“ mit 800 Beteiligten an vier Stellen im Stadtgebiet Bremen durchführen. In Anlage 5 sind die wichtigsten Daten zu dieser Übung zusammengestellt.

Auszug aus Hotel Europa

Die AWO Bremen ist mit den verbliebenen jungen unbegleiteten minderjährigen Ausländern am 26.07.2023 aus dem Hotel Europa ausgezogen. Die neue Einrichtung in der Langemarckstraße (Stadtteil Neustadt) konnte inzwischen fertiggestellt werden.

Sitzung des GFA im Dezember 2023

Vom Ortsamt wurde der Sitzungskalender ergänzt; die letzte Sitzung des GFA im Dezember soll am Mittwoch, den 20.12.2023 stattfinden.

Mitteilungen aus dem Fachausschuss

Ralf Bohr teilt mit, dass auf der Homepage des Ordnungsamtes der Mahndorfer See als noch als ausgeschlossene Fläche für Freiluftpartys² geführt wird. Das Ortsamt wird das Ordnungsamt diesbzgl. anschreiben.

Uwe Jahn teilt mit, dass er um eine separate Versendung der Einladung für Beiratssitzung bittet. Weitere Mitglieder des GFA schließen sich an.

Themenvorschläge für künftige GFA-Sitzungen

- Mögliche social-media-Präsenz des Beirates auf entsprechenden Kanälen (Für die GFA-Sitzung am 13.09.2023)

-Hybrid-Sitzungen: Möglichkeiten bezüglich Ressourcen und Personal

gez. Hermening
Sitzungsleitung

gez. Springer
Sprecher

gez. Lüerssen
Protokoll

² Der Beirat hatte auf seiner Sitzung am 12.05.2022 die Flächen um den Mahndorfer See für die Veranstaltung von Freiluftpartys aufgrund der geplanten Dauerveranstaltung „MAHO-Beach“ für das Jahr 2022 ausgeschlossen. Protokoll der Sitzung (Seite 8) siehe unter [Sitzung des Beirates Hemelingen - Ortsamt Hemelingen \(bremen.de\)](#)